

Änderung der Geschäftsordnung des Verwaltungsrates des NDR

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, seine Geschäftsordnung vom 13.05.2016 zu aktualisieren. Die Anpassungen waren notwendig geworden, weil der NDR Staatsvertrag und die NDR Satzung mit Wirkung zum 1. September 2021 novelliert worden sind.

Die neue Geschäftsordnung des Verwaltungsrates ist mit sofortiger Wirkung in Kraft getreten.

Wahl der*des Vorsitzenden des Verwaltungsrates und des*der Stellvertreter*in

Karola Schneider aus Schleswig-Holstein wurde vom Verwaltungsrat zur Vorsitzenden und Ulf Birch aus Niedersachsen zum Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Beide werden ihr Amt zum 1. April 2022 antreten.

Gründung einer TV- und Film-Produktionsgesellschaft in Köln als 100%-iges Tochterunternehmen der Studio Hamburg Produktionsgruppe

Der Verwaltungsrat hat gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 7 NDR Staatsvertrag der Gründung einer GmbH mit Sitz in Köln als 100%-iges Tochterunternehmen der Studio Hamburg Produktionsgruppe zum Zweck des Betriebes einer fiktionalen Produktionsgesellschaft zugestimmt.

Neuabschluss des Vertrages „Vergabe des ARD-Distributionsnetzes“

Die Verwaltungsratsmitglieder haben gemäß § 31 Abs. 1 Ziffer 4 in Verbindung mit § 11 Abs. 1 NDR Staatsvertrag dem Abschluss einer neuen Vereinbarung mit der Firma Media Broadcast GmbH für das Distributionsnetz (DISNET) zugestimmt, das für die Übertragung von Fernseh- und Hörfunksignalen zu den terrestrischen Senderstandorten benötigt wird. Hierzu soll rückwirkend zum 01.01.2022 der bestehende und bis 31.12.2024 laufende Vertrag durch eine wirtschaftlich und finanziell für den NDR günstigere Vereinbarung ersetzt werden. Der neue Vertrag sieht eine Laufzeit vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2028 vor.

23. KEF-Bericht

Der Verwaltungsrat hat sich mit den wesentlichen Aussagen im nicht beitragsrelevanten 23. KEF-Bericht und deren Auswirkungen auf den NDR befasst. Darüber hinaus haben die Gremienmitglieder einen ersten Blick auf die Planungen des NDR im Zusammenhang mit der Anmeldung zum 24. KEF-Bericht geworfen, die bis Ende April 2023 erfolgen muss. Durch die ARD-Konzernbetrachtung in der KEF-Systematik und der Ungleichverteilung der Eigenmittel stellt sich die finanzielle Lage bei einem Monatsbeitrag von 18,36 € innerhalb der ARD jedoch unterschiedlich herausfordernd dar. Der NDR hat deshalb bereits im Jahr 2020 ein Einsparpaket in Höhe von 300 Mio. € beschlossen, um ein ausgeglichenes Periodenergebnis für die Jahre 2021 bis 2024 sicherzustellen und seine Finanzordnung einzuhalten.

Weiteres Vorgehen beim Verkauf von Immobilien am Standort Rothenbaum

Der Verwaltungsrat hat zur Kenntnis genommen, dass der NDR den Standort Rothenbaum sukzessive konsolidieren und den Verkauf nicht mehr benötigter Gebäude fortsetzen wird.

Unternehmensgegenstand Programm

Der Verwaltungsrat hat den Bericht, der die bislang getrennten Berichte zu Hörfunk, Fernsehen und Online ablöst und konsequent das Zusammenwachsen der bislang getrennten Ausspielwege befördert, zur Kenntnis genommen und begrüßt die neue, durchgängig gemeinsame strategische Perspektive der zentralen Programmdirektion und der vier Landesfunkhäuser. Der NDR vollzieht damit einen Kurswechsel, der in einem veränderten Rezeptionsverhalten begründet ist. Mit dem Prozess #OneDirection zur Schaffung einer zentralen NDR Programmdirektion, mit crossmedial arbeitenden Landesfunkhäusern, neu strukturierten Programmbereichen und einem zentralen Programm- und Portfoliomanagement richtet der NDR seine Unternehmensstruktur konsequent entlang seiner Programminhalte aus. Eine zentrale Aufgabe des neuen Portfoliomanagements ist es, Angebotslücken zu identifizieren und adäquate Formate für neue Zielgruppen zu entwickeln, damit sich alle Menschen im Norden in den Angeboten des NDR wiederfinden können.

Crossmediales Arbeiten in den Landesfunkhäusern

Die Verwaltungsratsmitglieder haben sich mit dem zunehmend crossmedialen Arbeiten in den Landesfunkhäusern und den damit verbundenen Herausforderungen und Veränderungsprozessen befasst. Darüber hinaus haben die Direktorinnen und Direktoren berichtet, welche Maßnahmen in den einzelnen Landesfunkhäusern bereits erfolgreich umgesetzt wurden und welche Planungen und Ziele im Fokus der kommenden Jahre stehen werden.

Personalien

Auf Vorschlag des Intendanten hat der Verwaltungsrat folgenden Personalien zugestimmt:

Abschluss eines Vertrages mit **Herrn Volker Thormählen** als Direktor des Landesfunkhauses Schleswig-Holstein.

Abschluss eines Vertrages mit **Herrn Thorsten Hapke** als Chefredakteur Video & Web/Social im neuen crossmedialen Programmbereich des Landesfunkhauses Niedersachsen.

Abschluss eines Vertrages mit **Herrn Norbert Grundei** als Leiter des Programmbereichs Programm- und Portfoliomanagement.

Abschluss eines Vertrages mit **Herrn Niels Rasmussen** als Leiter der Programmgruppe Digitale Angebote.

Abschluss eines Vertrages mit **Frau Tamara Anthony** als ARD-Fernsehkorrespondentin und Studioleiterin mit Dienstsitz in Peking.

Abschluss eines Vertrages mit **Frau Jennifer Johnston** als ARD-Hörfunkkorrespondentin mit Dienstsitz in Singapur.

gez. Sigrid Keler – Vorsitzende des NDR Verwaltungsrates
Hamburg, 20. April 2022